

Cluborgan F. C. Länggasse



Druck und Verlag: Buchdruckerei E. Flück & Cie., Ryffligässchen 6, Bern
Administration: Hermann Sollberger, Bremgartenstrasse 41
Inseraten-Aannahme: Hans Lehmann, Freiestrasse 54, Tel. Christoph 53.41

Osterspiel in Neuenburg: Cantonal II – Länggasse I 3:6.

Bei uns Fussballern ist es üblich, über Ostern und Pfingsten, nach dem harten Punktekampf, fremde Gegner zu einem Freundschaftsspiel zu besuchen oder zu empfangen. Die grösseren Vereine ziehen ins Ausland oder empfangen ausländische Mannschaften, die kleineren dagegen müssen mit schweizerischen Vorlieb nehmen. So gelang es der Spielkommission, nach vielen Anfragen, mit der II. Mannschaft des F. C. Cantonal in Neuenburg, gegen entsprechende Reiseentschädigung, ein Freundschaftsspiel abzuschliessen. Für unsere II. Mannschaft konnte leider kein Gegner gefunden werden, hoffentlich aber das nächstemal.

Am Ostermorgen fuhren unsere 11 Spieler mit einem Reisebegleiter von Bern nach Neuenburg ab. Als Zwischenverpflegung wurden im Eisenbahnwagen einige schön gefärbte Eier vertilgt. In Neuenburg angekommen, wurden wir nicht von der Stadtmusik, wohl aber von unserem «Murer Kari», welcher schon am frühen Morgen von seinem neuen Arbeitsplatz Cernier herkam, empfangen. Durch den Lärm unserer Spieler wurde er von seiner Ruhebänk auf dem Perron aufgeweckt. Um den Durst von den genossenen Eiern zu löschen, ging's sofort nach dem Lokal «Café des Alpes». Bald merkten wir jedoch, dass dies nicht das richtige Lokal war und «Liebu», dem die Sache gar nicht gefiel, blies zum Aufbruch. Nach 20 Minuten bergab Wanderung, immer der Hauptstrasse nach, fanden wir das Lokal vom F. C. Cantonal. Eine Mannschafts-Aufstellungstafel an der Wand belehrte uns, dass nun dies das richtige Lokal war. Die Stimmung war nun besser als im ersten Lokal. Da einige von

CAFÉ SCHEFFLER

(FRÜHER SCHWEIZERBUND)

LÄNGGASS-STRASSE 42

EMPFIEHLT SICH DEN WERTEN
MITGLIEDERN BESTENS

PRIMA OFFENE UND FLASCHENWEINE
REICHENBACHBIER

BÄCKEREI KONDITOREI G. STUCKI

FORSTWEG · TEL. CHRISTOPH 52.43

EMPFIEHLT SICH BESTENS

STETS
FRISCHE PATISSERIE
(MERINGUES)

Kennen Sie

?

das
Cigarrengeschäft

H. Eigenberger

Gesellschaftsstr. 26
BERN

Passivmitglied

Lenzburger u. Seethaler Confitüren

offen und in Gläsern
mit 5% Skonto
hält stets frisch auf Lager

Frau
Berger-Stettler
Freiestraße 60 · Tel. Chr. 40.47

Boucherie - Charcuterie **Adolf Richner-Schüpbach** Aarberggasse 3

Filialen:
Monbijoustr. 26 · Länggassstr. 36

Beste Bezugsquelle
für nur erstkl. Fleisch- und
Wurstwaren

Herrenhüte
Mützen

C. Stacoff
Länggassstrasse 40a

Stets Eingang
von Neuheiten

RESTAURANT **ZEBRA** Länggasse, Bern

Dem
Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie Schädli

uns Besuche auszuführen hatten, wurde verabredet, am Nachmittag, vor dem Spiel, wieder im Lokal einzutreffen. Einige machten nun einen Spaziergang nach dem nahen See, um dann später im «Café des Alpes» das Mittagessen einzunehmen. Mit dem Zweihuhr-Schnellzug erschien nun auch unser rechte Flügel «Rüedu» mit dem Passivmitglied Bichsel Rudolf. Nun war die Mannschaft, die bis auf unseren bewährten Kämpfer Kari, der leider an diesem Tag Besuch uns Indien hatte, beisammen. An seiner Stelle wurde Brügger, Alfred aufgestellt.

Um drei Uhr betrat unsere Mannschaft das am See gelegene schöne Stadion in folgender Aufstellung: Böhlen, Sollberger, Liechti, Pieri, Piatti, Maurer, Bieri, Willi, Sutter I, Sutter II, Bragger. Linienrichter war Reber, Hans, und Schiedsrichter ein Mitglied von Cantonal. Zu unserem Erstaunen bemerkten wir bei Cantonal einige ältere Herren, u. a. waren keine geringeren, als die Exinternationalen Gebrüder Sidler, welche den Posten als Mittelstürmer und Halbrechts innehatten. Die ersten 20 Minuten war Cantonal tonangebend. Mit raschen Vorstössen durch die Gebrüder Sidler wurde unsere Verteidigung immer überspielt. Während dieser Zeit konnte Cantonal die zwei ersten Treffen erzielen. Die beiden Bombenschüsse vom Halbrechten Sidler waren für unsern Goali unhaltbar. Das zweite Tor wurde aber aus Offside-Stellung verwandelt (der Torschütze gab dies selbst zu). Eine hohe Niederlage war im Anzug. (Wirts. folgt.)

Zähringia I – Länggasse I 2 : 1 (1. Mai 1927).

Das letzte Spiel um die schweizerische Meisterschaft fand am Vormittag auf dem Sportplatz Kirchenfeld statt. Dieses hatte umso mehr Bedeutung, als dass es zugleich auch um die stadtbernische Meisterschaft angerechnet wurde, also ein Doppelspiel um 4 Punkte. Dem Schiedsrichter, Eugen Dollé (Helvetia), stellt sich unsere Mannschaft wie folgt: Sulzer, Wyss I, Wyss II, Böhlen, Piatti, Pieri, Liechti, Sutter II, Sutter I, Willi, Bieri.

Gleich zu Beginn legen beide Mannschaften ein scharfes Tempo an. Die lebhaften Vorstösse der Stürmerlinien werden aber von den Verteidigungen zurückgewiesen. Unsere Mannschaft ist in den ersten 20 Minuten etwas überlegen, kann aber durch schlecht placierte Schüsse zu keinem Erfolg kommen. Vor der Pause gibt der rechte Flügel von Zähringia eine hohe Flanke vors Tor, welche, infolge schlechtem Markieren, schön eingeköpft werden kann. Von diesem Moment an wird das Spiel noch rassistischer und leider etwas grob. Pause 1 : 0 für Zähringia. In der zweiten Hälfte spielt vorerst Zähringia etwas überlegen, ihre beiden Flügel schaffen vor dem Tore gefährliche Situationen, welche aber durch die gutspielende Verteidigung und Goalkeeper geklärt werden können. Das Spiel artet nun aus, die Spieler rennen sich einander unnötig gefährlich an, verschiedene Fussballer-Tricks werden angewendet, um diesen oder jenen Spieler zu Fall

In der
Mehlgerei u. Wursterei
Fritz Hofer

Freiestr. 46 - Tel. Bw. 3374
 (Passivmitglied)

Kaufen Sie
 prima Fleisch- u. Wurstwaren
 zu sehr vorteilhaften
 Preisen

MARCHAND-TAILLEUR
 FÜR HERREN UND DAMEN

Albert Staub

Länggassstr. 61 - Tramhalt Neufeldstr.
 BERN

TADELLOSER SITZ
 ERSTKLASSIGE AUSFÜHRUNG
 PRIMA ENGLISCHE
 UND SCHWEIZERISCHE STOFFE

Touristenproviand

Thon, Sardinen, Pains, Ochsenmaul-
 salat, sowie verschiedene andere
 Fleischkonserven, ferner gedörrte
 Bananen, Zwetschen, Aprikosen
 und Pflirsche.

Alles in nur bester Qualität bei

H. SAHL-SCHOCH

Lebensmittelgeschäft

Länggassstrasse 60

Einrahmungen

Reparaturen, Vergoldungen etc.

Eingerahmte Bilder

in großer Auswahl zu
 vorteilhaften Preisen

Reichen & Dobiaschowsky

Ecke Länggassstrasse-Bühlstrasse

Telephon Bollwerk 37.73

Café Ruchi

Seidenweg

ist der Treffpunkt
 der Länggass-Sportler

La offene und Flaschenweine

Es empfiehlt sich bestens Ernst Ruchi, (Passivmitglied)

Wollen Sie
 Ihre Schuhe sorg-
 fältig sohlen und reparieren
 lassen, so kommen
 Sie zu

Schuhmacher

E. MÜLLER

Freiestrasse 23, BERN

(Passivmitglied)

**BACKEREI
 KONDITOREI
 MISCHLER**

LANGGASS-STRASSE

*

STETS GROSSE AUSWAHL
 IN FEINER PATISSERIE

zu bringen. Die so oft gerügte gefährliche Beinarbeit und Anrennen mit gehobenen Knien kommt wieder einmal zum Vorschein. Leider macht der Schiedsrichter von seiner Pfeife für dieses Spiel gar keinen Gebrauch. Auf einen Vorstoss der linken Seite rennt unser rechter Verteidiger mit dem Gegner gefährlich zusammen. Wyss Hermann bleibt mit einer starken Oberschenkelquetschung am Boden liegen und muss vom Platze getragen werden. Schuld des Unfalles ist in diesem Falle einzig und allein das mit allzu scharfem Tempo durchgeführte Spiel. Willi geht nun zurück als Verteidiger. Wider Erwarten spielt nun aber unsere Mannschaft mit 10 Mann überlegen. In dieser Zeit hätte unbedingt das Ausgleichstor fallen sollen. Unser Mittelstürmer Piatti lässt sich mit dem Halblinken von Zähringia in einen Nahkampf ein. Beide Spieler rempeln sich gegenseitig, jedoch ist Piatti flinker und kann den Ball wegspejieren. Durch dieses Rempeln kommen beide Spieler zu Fall. Der Gegner ist diesmal schneller beim Aufstehen und als er sah, dass Piatti noch am Boden liegt, kommt er in eine Wut, kehrt sich um und schlägt unserem Spieler mit voller Wucht mit dem Schuhwerk ins Gesicht. Piatti muss das Terrain, aus Mund und Nase blutend, verlassen. Ebenfalls wird der Spieler Schrag, so heisst der «nette» Sportsmann, durch den Schiedsrichter vom Platze gewiesen. Durch diesen unverantwortlichen Unfall muss das Spiel einige Minuten unterbrochen werden, da unsere Freunde den «mutigen Sportsmann» bedrohen. Vererst will unsere Mannschaft nicht mehr weiter spielen und das Terrain verlassen. Auf Anordnung der Spielkommission wurde jedoch mit 9 Mann weitergespielt und sogar das längst fällige Ausgleichstor erzielt. 4 Minuten vor Schluss kann Zähringia durch unhaltbaren Schuss das Resultat auf 2:1 stellen und dadurch ihre ersehnten Punkte ins Trockene bringen.

Piatti, der von diesem Schlag eine Hirnerschütterung nebst einigen Wunden im Mund erlitt, musste von seinen Mitspielern angekleidet und da er nichts mehr von sich wusste, mit dem Auto zu einem Arzt geführt werden. Der «Schläger» hatte noch Glück, die Verletzungen könnten weit gefährlicher sein, als sich herausgestellt hat. In diesem Falle wäre eine gerichtliche Belangung des Spielers Schrag nicht zu umgehen. Hoffentlich wird das Fussball-Comitee seine Massnahmen treffen und diesen Fall nicht mit einer Busse abfertigen. Eine Disqualifikation für längere Zeit wäre im Interesse unseres Fussballsportes.

Gegen die Entscheide des Schiedsrichters, die wirklich korrekt waren, reklamierte niemand, dagegen hätte er gegen die Beinarbeit und das starke Rempeln von Anfang an eingreifen sollen, um ein grobes Spiel nicht aufkommen zu lassen. Auch ihn wird die Verantwortung über den Verlauf des Spieles treffen. Nach diesem bedauerlichen Vorfall sind unsere Spieler nicht mehr geneigt, die noch ausstehenden Spiele um die stadtbernische Meisterschaft auszutragen, so dass die Spielkommission die erste Mannschaft zurückzieht, d. h. Forfait erklären wird.

Bäckerei / Konditorei
 Kolonialwaren
ERNST BIERI
 Neufeldstrasse
 empfiehlt sich bestens
 Spezialität:
Butterstengeli

1a Emmentaler-Käse
 Tafel- und Kochbutter · Rahm

A. Maurer-Habegger
 Gewerbestraße 22 · Tel. Bw. 24.49
 Milchlieferung prompt ins Haus

Comestibles
Fr. Mosimann

Seidenweg 2
 Telephon Christoph 25.47

Meer-
 und Süßwasserfische
 Wild, Geflügel
 Südfrüchte, Gemüse
 Konserven

Zigarrengeschäft
R. GFELLER

empfiehlt

stets grosse Auswahl in
 Zigaretten und Zigarren
 sowie sämtliche Papeterie-
 Artikel



SEDECO
HÜTE
 ZIMMERMANN & CO.
 Marktgasse 46

Restaurant
Alb. Zimmermann

Muesmattstrasse 40

empfiehlt sich
 den werthen Fußballern bestens.
 Alle Samstage frische Gnagi
 (Muesuppe)
 Passivmitglied

Photo - Arbeiten

Entwickeln · Kopieren
 Reproduktionen · Diapositive
 Vergrößerungen

werden gut und sauber ausgeführt bei

Alfr. Salzmann

langjähriges Passiv-Mitglied
 Seidenweg 3

Auszug aus der Vereinsversammlung vom 20. April.

Da immer noch 80 Club-Abzeichen vorhanden sind, welche unmöglich durch unsere Kasse belastet werden können, wurden diese für die Aktiv-Mitglieder obligatorisch erklärt. Wir bitten die Mitglieder, welche noch kein Abzeichen besitzen, ein solches gefl. sofort bei unseren Kassieren zum Betrage von Fr. 2.20 einzulösen. Bei Nichteinlösung erfolgt Nachnahme. Ebenfalls unsere Passiv-Mitglieder dürfen sich mit unserem Club-Abzeichen schmücken.

Am 22. Mai nächsthin findet in Gerlafingen ein Serie C- und D-Tournier statt. Unsere II. und III. Mannschaft wurde hiezu angemeldet. Die Spieler wollen sich diesen Tag reservieren. (Am letzten Tournier in Gerlafingen brachte die I. Mannschaft den I. Preis nach Hause.)

Die Lokalfrage konnte gelöst werden, indem das Café Länggasse, Bühlsstrasse, einstimmig als unser neues Club-Lokal ernannt wurde. Wir ersuchen unsere sämtlichen Mitglieder, sich jeweilen im Lokal aufzuhalten, nicht, wie dies im Restaurant Zähringerhof der Fall war. Die Uebergabe wird demnächst erfolgen.

Mutationen.

Eintritte:

Aktive: Loosli, Ernst, Murtenstrasse 29
 Schären, Walter, Waldheimstrasse 86
 Kormann, Alfred, Schreinerweg 21
 Mathys, Werner, Länggassstrasse 86
 Sterchi, Kurt, Länggassstrasse 31
 Weibel, Hans, Muldenstrasse 57
 Passiv: Lüthi, Fritz, Metzgergasse 4

Austritte:

Passiv: Anderau, Fritz, Länggassstrasse 38
 Keller, Alfred, gew. Wirt zum Zebra, Fabrikstrasse

(Da die beiden Mitglieder ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen sind, wurden ausnahmsweise die Austritte vor der Hauptversammlung genehmigt.)

Wahl eines II. Captains. Infolge Abreise unseres II. Captains wurde bis zur Hauptversammlung unser Zeugwart, Metzger, Franz, für dieses Amt bestimmt.

Mitteilungen.

Finanzielles. Trotz unseren mehrmaligen Aufforderungen gibt es leider immer noch Passiv-Mitglieder, die den Jahresbeitrag pro 1926/27 von Fr. 6.— noch nicht bezahlt haben. Ebenfalls dürften einige Aktiv-Mitglieder etwas mehr an ihre finanziellen Verpflichtungen denken. Wir bitten nun unsere Mitglieder dringend, ihre ausstehenden Beiträge sofort zu reglieren. Um den Jahres-Abschluss vorschriftsgemäss erledigen zu können, wird auf Ende dieses Monats ein Ausstands-Verzeichnis erstellt, welches dem Vorstand vorgelegt wird.

Der I. Kassier.

Auf Beschluss der letzten Vorstandssitzung werden die restlichen Arbeiten auf dem Sportplatz Länggasse, Zeichnung des Fussball-Terrains, Erstellung der Tore, sowie der erhöhte Drahtzaun, von unseren Mitgliedern gemacht, so dass für uns die ganze Platzanlage bis spätestens zum 21. Mai ds. fertig sein wird.

An der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, anlässlich unserer Platz-einweihung, ein Serie B- und C-Tournier durchzuführen. Dieses soll am 12. eventl. 19. Juni nächsthin stattfinden.

Unser früherer Spieler der I. Mannschaft, Wenger, Walter, ist seit Ostern aus Brüssel zurückgekehrt und wird nun wieder für unsere Farben spielen.

Mitglieder, berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserenten unseres Organs.

Handelsgärtnerei - Blumenbinderei
Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 - Tel. Chr. 53.94

empfiehlt sich bestens für
 Topfpflanzen und Schnittblumen
 Binderei für Freud und Leid

Passivmitglied

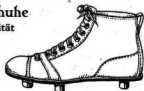
Erfolg

bietet Ihnen das Inserieren in un-
 serem Organ. Nicht nur die Aktiv-,
 auch die Passiv-Mitglieder berück-
 sichtigen bei ihren Einkäufen
 unsere Inserenten

Fussballschuhe
 gute Qualität

à Fr. 15.50
 und 18.50

Große Auswahl



Fussballschuhe
 englisches Fabrikat
 à Fr. 22.50 und 27.50

Hotspursschuhe
 Fr. 34.—

gut und billig

SPORT-ABTEILUNG
KAISER & CO. A.-G. BERN

Alles was Sie aus der

Drogerie

benötigen, finden Sie
 vorteilhaft bei

H. Aeschbach

Länggasse 40 a

5 % Rabattmarken

Metzgerei

A. BADERTSCHER

Mittelstr. 12. Tel. Bw. 41.98

empfiehlt sich höflich zur

Lieferung
aller Sorten Fleisch
in nur bester
Qualität

Kolonialwaren
Zigarren, Tabak

empfiehlt

J. Zbinden
Handlung
 Fabrikstrasse

Schuhe

finden Sie vorteilhaft in großer Auswahl
 im

Schuhhaus Länggasse

Länggasse 45 vis-à-vis Schweizerbund

Telephon Christoph 60.55

5 % Rabattmarken

Auswahl wird ins Haus gebracht

Reparaturen

Mit höfl. Empfehlung

W. Meierhauser (Passivmitglied)